

Pressemitteilung

Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

BDI-Konjunkturreport: BDI ist optimistisch, warnt jedoch vor Übermut

- 2010 sind zwei Prozent Wachstum wahrscheinlich
- Gute Zahlen kein Anlass für business as usual
- Politik muss jetzt Rahmenbedingungen wachstumsfördernd gestalten

Seite
1 von 2

51/2010
26. Juli 2010

Der BDI sieht sich in seiner Einschätzung vom Anfang des Jahres bestätigt, dass in 2010 ein Wirtschaftswachstum von zwei Prozent möglich ist. „Wir warnen jedoch vor Übermut. Die Daten dürfen kein Anlass sein, zu business as usual überzugehen, denn es liegen noch große Herausforderungen vor uns.“ Das sagte BDI-Hauptgeschäftsführer Werner Schnappauf anlässlich der Veröffentlichung des aktuellen BDI-Konjunkturreports.

„Der jetzige Aufschwung bedeutet noch kein nachhaltiges Wachstum“, betonte Schnappauf. Für die Jahre 2011 und 2012 erwarte der BDI nicht, dass sich die konjunkturelle Dynamik zwangsläufig so positiv weiterentwickeln werde wie in 2010. Gründe seien die weltweit auslaufenden Konjunkturprogramme und die anstehende Haushaltskonsolidierung in vielen Ländern.

„Die aktuell gute Performance muss von der Politik genutzt werden, um die erforderlichen politischen Weichenstellungen vorzunehmen“, forderte Schnappauf. „Die deutsche Wirtschaft benötigt eine wachstumsgerechte Ausgestaltung der Forschungs- und Entwicklungspolitik, strukturelle Reformen im Steuersystem, ein rationales Energie- und Klimakonzept sowie insgesamt eine wachstumsorientierte Wirtschaftspolitik.“

**Bundesverband der
Deutschen Industrie e.V.**
Mitgliedsverband
BUSINESSEUROPE

Telekontakte
T: 030 2028-1450
F: 030 2028-2450

Internet
www.bdi.eu
E-Mail
Presse@bdi.eu

Schnappauf: „Euphorie ist eindeutig fehl am Platz, denn ab Herbst kommt viel Arbeit auf uns zu. Jetzt gilt nicht Party feiern, sondern Ärmel hochkrepeln, um die Voraussetzungen für nachhaltiges Wachstum zu schaffen.“

Den vollständigen Report finden Sie im Internet unter www.bdi.eu.